



Mit viel Erfahrung und jungen Ideen – die Kandidaten und Kandidatin der CDU Lohnde (von links) Niels Hansen, Dieter Waschkowski, Anna Lena Walesch, Marco Bardischewski und Stephan Swiatek. Foto: privat

CDU will „Lohnde zukunftsfit gestalten“

LOHNDE. Unter dem Motto „Mittendrin mit Herz und Verstand!“ geht die CDU Lohnde in den aktuellen Kommunalwahlkampf. Mit einer Mischung aus kommunalpolitischer Erfahrung und neuen Ideen setzt das Kandidatenteam auf eine nachhaltige Entwicklung des Ortes, die Stärkung des Ehrenamts, sowie mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle Generationen. „Bewährtes erhalten, neue Impulse setzen und die Zukunft des Ortes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten, darauf kommt es uns an“, so Lohndes CDU-Vorsitzender Dieter Waschkowski.

Die Nutzung geeigneter Baulücken, der Ausbau der Grundschule, sowie der Neubau des

Feuerwehrhauses stehen nun als nächstes auf der Agenda zur konkreten Umsetzung. Ein besonderes Augenmerk der CDU gilt der Entlastung des Ortes durch den Schwerlastverkehr. Lohnde solle auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleiben – dazu gehören natürlich auch die Schaffung von entsprechendem Wohnraum. Hierzu sagt Dieter Waschkowski, „dass für die CDU Lohnde unsere Vereine, die Feuerwehr und die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger das Fundament für unsere lebendige Dorfgemeinschaft sind, deren Engagement auch in der kommenden Wahlperiode unsere volle Unterstützung bekommt!“

Dressur- und Springturnier in Stelingen

STELINGEN. Der Reit- und Fahrverein Stelingen veranstaltet am Wochenende, 22. und 23. August, von 8 bis 17 Uhr ein Dressur- und Springturnier auf dem Hof Less, Forstweg 15 in Stelingen. Neben Dressur-Springprüfungen bis Klasse M finden auch Spaßveranstaltungen wie Dog und Jump oder Kostümreiten statt. Getränke, Crêpes, Eis, Kuchen und Gegrilltes werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Hunde dürfen gerne mitgebracht werden, müssen aber an der Leine geführt werden. Der Eintritt ist frei.

Betrunkener fährt Kind an und flüchtet

LETTER. Am Dienstag, 28. Juli, meldeten Zeugen gegen 20 Uhr, dass ein Mann mit einem elektrischen Krankenfahrstuhl in der Lange-Feld-Straße ein 13-jähriges Kind aus Letter angefahren und anschließend ohne Feststellung seiner Personellen den Unfallort verlassen habe. Das Kind sei am Bein leicht verletzt worden. Die umgehend eingesetzte Funkstreifenwagenbesatzung des PK Seelze konnte den Unfallflüchtigen dann feststellen. Hierbei handelte es sich um

einen 73-jährigen Mann aus Letter. Während der Kontrolle stellten die Einsatzkräfte Alkoholvergiftung in der Atemluft des Beschuldigten fest. Ein Alcotest ergab einen Wert von 2,7 Promille. Dem Beschuldigten wurde durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Es wurden Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, unerlaubten Entfernens vom Unfallort und fahrlässige Körperverletzung gegen den Beschuldigten eingeleitet.

Wir schenken Ihnen das Buch "Ich bin dann mal weg" von Hape Kerkeling!

***Bei Buchung der Reise "Jakobsweg" erhalten Sie das Buch gratis dazu! 17. - 27.10. Jakobsweg - bis Santiago de Compostela erleben - ab 2.195 €**

25. - 27.09. Spreewald inkl. Kahnfahrt Gurkenzeit in Lübbenau - ab 549 €

28.09. - 08.10. Kroatien - Schluchten Inseln und Wasserfälle - ab 2.745 €

29.09. - 04.10. Apfelernte in Südtirol Goldenen Herbst erleben - ab 1.095 €

20. - 27.10. Gesundheitszentrum Helenenquelle in Bad Wildungen Fit im Alltag - Kururlaub - ab 1.075 €

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen · Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten · Begrüßungsfrühstück · höchster Komfort

Königsklasse SCHÖRNIG REISEN

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Nibelungenweg 3 · 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach <- QR-Code scannen!
schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300

SCHÖRNIG REISEN

***Bei Buchung der Reise "Jakobsweg" erhalten Sie das Buch gratis dazu! 17. - 27.10. Jakobsweg - bis Santiago de Compostela erleben - ab 2.195 €**

25. - 27.09. Spreewald inkl. Kahnfahrt Gurkenzeit in Lübbenau - ab 549 €

28.09. - 08.10. Kroatien - Schluchten Inseln und Wasserfälle - ab 2.745 €

29.09. - 04.10. Apfelernte in Südtirol Goldenen Herbst erleben - ab 1.095 €

20. - 27.10. Gesundheitszentrum Helenenquelle in Bad Wildungen Fit im Alltag - Kururlaub - ab 1.075 €

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen · Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten · Begrüßungsfrühstück · höchster Komfort

Königsklasse SCHÖRNIG REISEN

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Nibelungenweg 3 · 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach <- QR-Code scannen!
schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300

Mehr Sicherheit rund um die Brüder-Grimm-Schule

Neue Verkehrsregeln gelten ab dem Schulstart

LETTER. Zum Beginn des neuen Schuljahrs gelten rund um die Brüder-Grimm-Schule neue Verkehrsregeln: Die Stadt Seelze richtet in einem rund 150 Meter langen Abschnitt vor der Grundschule eine Fahrradstraße ein und weist in den Straßen Im Sande und Möllerkamp Elternhaltestellen aus. Damit erhöht sie die Sicherheit auf dem Schulweg, ordnet den Hol- und Bringverkehr neu und verbessert die Aufenthaltsqualität im direkten Schulumfeld.

Im Mittelpunkt steht die neue Fahrradstraße im Abschnitt der Straße Im Sande zwischen Kirchstraße und Möllerkamp. Dort erhalten Radfahrende ab sofort Vorrang. Der allgemeine Kraftfahrzeugverkehr ist in diesem Bereich nicht mehr zulässig. Anwohnende sowie weitere Berechtigte erhalten Sondergenehmigungen, damit sie private Grundstücke beziehungsweise Zufahrten weiterhin mit dem Auto erreichen können. Dadurch bleibt der Abschnitt vor der Brüder-Grimm-Schule künftig frei vom Durchgangsverkehr. Ergänzend richtet die Stadt Elterntaltestellen auf Parkbuch-

ten an den Straßen Im Sande und Möllerkamp ein. Dort können Eltern ihre Kinder sicher aus dem Auto aussteigen lassen, ohne unmittelbar bis vor den Schuleingang fahren zu müssen. Dadurch soll sich die Verkehrssituation insbesondere zu den morgendlichen Bringzeiten und beim Abholen am Nachmittag deutlich entspannen.

„Seit vielen Jahren beobachten wir, dass insbesondere sogenannte Elterntaxis vor der Schule immer wieder für unübersichtliche und gefährliche Situationen sorgen“, erläutert Stadtbaurat Dirk Perschel. „Mit der neuen Verkehrsführung schaffen wir klare Regeln und mehr Übersicht. Das kommt allen zugute: den Kindern auf ihrem Schulweg, den zu Fuß Gehenden, den Radfahrenden, den Anwohnenden und auch allen Autofahrerinnen und Autofahrern.“

Den neuen Regelungen ging ein mehrstufiger Beteiligungsprozess voraus, den die Stadt Seelze im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Mobilnetzwerk der Region Hannover umgesetzt hat. Beim Projekt „Zukunftsstraße“ brachten Schü-



Verkehrsplanerin Imke Thiele mit einem der neuen Schilder. Foto: Stadt Seelze

rinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Anwohnende, die Kirchengemeinde, die Polizei, Mitglieder des Ortsrats sowie Fachleute der Stadt Seelze und der

Region Hannover ihre Erfahrungen und Ideen ein. In einer „Zukunftswoche“ entwickelten die Kinder eigene Vorschläge für ein sicheres und kinderfreundliches

Fahrradgaragen in Dedensen und Gümmer digital öffnen

DEDENSEN/GÜMMER. Gute Nachrichten für alle, die mit dem Fahrrad zur S-Bahn fahren: Die beiden Fahrradgaragen am S-Bahn-Haltepunkt Dedensen/Gümmer verfügen ab sofort über ein digitales Zugangssystem. Radfahrende können die abschließbaren Stellplätze somit ganz spontan und ohne vorherige Schlüsselabholung nutzen.

„Mit diesem neuen System ist der Zugang zu den Fahrradgaragen deutlich komfortabler. Wer mit dem Fahrrad zum Bahnhof kommt, kann nun auch kurzfristig einen sicheren und wettergeschützten Stellplatz buchen, ohne vorab ins Rathaus kommen zu müssen“, sagt Bürgermeister Alexander Masthoff. „Damit wird der Umstieg auf die klimafreundliche Kombination aus Fahrrad und Bahn noch attraktiver.“

Vor der ersten Nutzung ist lediglich eine einmalige Registrierung über ein Buchungsverfahren der Region Hannover erforderlich. Anschließend können Radfahrende die gewünschte Fahrradgarage auswählen, einen Stellplatz kostenfrei für einen Tag, eine Woche oder

einen Monat buchen und die Anlage vor Ort digital öffnen. „Das neue System bietet vor allem mehr Flexibilität. Ein persönlicher Schlüssel und der bisher erforderliche Nachweis einer gültigen GVH-Monatskarte oder eines Deutschlandtickets sind nicht mehr notwendig“, erläutert Imke Thiele von der städtischen Abteilung Mobilität & Entwässerung. „Damit können auch Menschen, die nur gelegentlich mit der S-Bahn fahren oder ihr Fahrrad vorübergehend sicher abstellen möchten, die Fahrradgaragen unkompliziert nutzen.“

Die beiden Fahrradgaragen am Bahnhof Dedensen/Gümmer sind im Frühjahr 2025 eröffnet worden. Sie bieten auf beiden Seiten des Haltepunkts jeweils 24 Stellplätze für Fahrräder und E-Bikes. Die Anlagen entstanden als Teil der „Bike+Ride-Offensive“ der Deutschen Bahn und wurden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie die Region Hannover gefördert. Die Stadt Seelze hat die Flächen für die Garagen zur Verfügung gestellt und setzt sich gemeinsam mit

den Partnerinnen und Partnern dafür ein, die Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichem Nahverkehr weiter zu stärken. Insgesamt stehen im Stadtgebiet inzwischen drei Fahrradgaragen mit rund 150 Stellplätzen zur Verfügung. Weitere Informationen zu den

Fahrradgaragen und zur Buchung der Stellplätze gibt es auf der Internetseite der Stadt Seelze unter www.seelze.de/fahrradgaragen. Das digitale Buchungsverfahren der Region Hannover ist unter www.Region-Hannover.bike-and-park.de erreichbar.



Einfacher Zugang ohne Schlüssel: Die digitalen Schließanlagen an den Fahrradgaragen am S-Bahn-Haltepunkt Dedensen/Gümmer bieten Radfahrenden ab sofort mehr Komfort und Flexibilität. Foto: Stadt Seelze

Gelbe Füße zum Schulanfang: mehr Sicherheit auf dem Schulweg

SEELZE. Mit Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien frisst die Polizei Seelze die „Gelben Füße“ im Umfeld der Seelzer Grundschulen auf. Die „Gelben Füße“ markieren sichere Querungen und wichtige Wegmarken auf den Schulwegen. Die Maßnahme zielt darauf ab, Grund- und Vorschulkindern ein besseres Gespür für sichere Straßenüberquerungen zu vermitteln und das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer für eine sichere Schulwegsituation zu schärfen.

Nach Eröffnung der neu erbauten Grundschulen in Harenberg und Seelze-Süd, werden nun auch hier „Gelbe Füße“ zu finden sein, bzw. bei Bedarf ergänzt. Verkehrssicherheit beginnt nicht erst am ersten Schultag. Bereits die Vorschulkinder, die in diesem Jahr eingeschult werden absolvieren die letzten Monate erfolgreich den Fußgängerführerschein mit der Kontakthebin der PK Seelze. In diesem Rahmen werden auch



PKA Jannis Kabelitz frisst im Bereich der Grundschule Letter die gelben Füße auf. Foto: Polizei Seelze

die „Gelben Füße“ besprochen und genutzt. Ziel ist es, den Kindern möglichst früh ein Gespür für sichere Verhaltensweisen im

Straßenverkehr zu vermitteln. Schulwegsicherheit ist jedoch Teamarbeit! Hier sind auch Eltern, Schulen aber auch alle an-

deren Verkehrsteilnehmenden gefragt. Eltern werden gebeten, mit ihren Kindern zusätzlich über sichere Wege und Regeln rund um den Straßenverkehr zu sprechen, zu üben und die gelben Markierungen hierbei als Lernhilfe zu nutzen.

Auf das tägliche zur Schule Bringen mit dem Auto sollte verzichtet werden. Dies hindert die Kinder daran, Selbstständigkeit und ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen. Zudem entlastet der Schulweg zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad den Verkehr rund um die Schulen. Besonders das Phänomen der Elterntaxis führt zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen.

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden wird die Polizei Seelze vermehrt Schulwegüberwachungsmaßnahmen durchführen. Auf nicht angemessenes Verhalten wird mit erzieherischen und sensibilisierenden Gesprächen und im Bedarfsfall auch mit konsequenten Sanktionen reagiert.

Schulumfeld. Hinzu kamen Bürgerbefragungen, regelmäßige Treffen eines Begleitgremiums sowie eine öffentliche „Zukunftswerkstatt“. Auf dieser Grundlage entstand das Verkehrskonzept, das der Ortsrat Letter im Februar 2026 einstimmig beschlossen hat.

Dazu gehört insbesondere ein absenkbarer Poller, der den Straßenabschnitt für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr sperrt und lediglich Anwohnenden sowie weiteren Berechtigten – etwa der Feuerwehr oder Fahrzeugen zur Ver- und Entsorgung – die Zufahrt ermöglicht. Außerdem sind ein zusätzlicher Fußgängerüberweg in der Nordstraße sowie weitere Fahrradabstellmöglichkeiten im Schulumfeld geplant.

Die Stadt Seelze hat die Schülerinnen und Schüler sowie die Anwohnenden bereits in einem Flyer über die neuen Verkehrsregeln informiert. Weitere ausführliche Informationen zum Projekt „Zukunftsstraße“ und zu den neuen und geplanten Verkehrsregeln sind zudem im Internet auf der Seite www.seelze.de/zukunftsstra%C3%9Fe verfügbar.

Integrationsbeirat sucht Interessierte

SEELZE. Die Stadt Seelze richtet erstmals einen Integrationsbeirat ein – und sucht dafür engagierte Bürgerinnen und Bürger mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte. Interessierte können sich bis Dienstag, 15. September, um eine Mitgliedschaft in dem neuen Gremium bewerben.

Menschen aus 117 Nationen leben in Seelze. Mit der Einrichtung des Integrationsbeirats schafft die Stadt nun ein dauerhaftes Gremium, das Rat und Verwaltung berät, Anliegen aus der Stadtgesellschaft aufnimmt und sich für Integration, Teilhabe sowie den interkulturellen Austausch einsetzt. Grundlage dafür ist ein Beschluss des Rates der Stadt Seelze. Die Ratsmitglieder hatten die Einrichtung des Integrationsbeirats Ende April mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Integrationsbeirat wird aus fünf Bürgerinnen und Bürgern mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte sowie drei Vertreterinnen und Vertretern von Organisationen und Institutionen bestehen, die sich für Integration oder interkulturelles Zusammenleben engagieren. Ergänzt wird das Gremium durch je ein nicht stimmberechtigtes Ratsmitglied der drei größten Ratsfraktionen sowie den städtischen Integrationsbeauftragten.

„Der Integrationsbeirat soll Menschen zusammenbringen, die ihre Erfahrungen und Perspektiven in die kommunale Entwicklung einbringen möchten. Er schafft eine direkte Verbindung zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung – und stärkt damit die Beteiligung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte“, erläutert Stefan Oltsch, Leiter der Abteilung Soziale Dienste der Stadt Seelze.

Bewerben können sich alle Bürgerinnen und Bürger mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte, die seit mindestens sechs Monaten in Seelze leben und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bewerbungen aus allen Stadtteilen, Generationen und kulturellen Hintergründen sind ausdrücklich willkommen.

Interessierte können ihre Bewerbung mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem Lebenslauf bis Dienstag, 15. September, an die Stadt Seelze, Integrationsbeirat, Rathausplatz 1, 30926 Seelze, oder per E-Mail an integration@stadt-seelze.de senden.

Der Rat der Stadt Seelze wird die Mitglieder des Integrationsbeirats voraussichtlich im Herbst 2026 berufen.